

Newsletter Nr. 2 vom 2. Dezember 2012

Eyes Open – erste Erfahrungen vor Ort in Siem Reap, Kambodscha



Liebe Freunde, Bekannte, Kolleginnen und Kollegen

Seit einer guten Woche sind Franziska und ich in Siem Reap, Kambodscha, um die Idee von Eyes Open in die Praxis umzusetzen. Einige von Euch haben vielleicht auf unserer Website bereits die **neue Rubrik „News“** entdeckt, unter welcher **wir laufend über unsere Arbeit hier berichten** (www.eyes-open.org/index.php/de/news).

Die wenigen Tage hier waren bereits sehr intensiv. Es gab einige schöne Erlebnisse, welche uns wieder gezeigt haben, weshalb wir dieses Land und die Menschen so lieben. Wir haben verschiedene Projekte besucht, alte Bekannte getroffen und neue faszinierende Menschen kennengelernt. Neben all diesen positiven Aspekten, wurde uns während dieser Zeit aber auch vor Augen geführt, wie schwierig es ist, das passende Projekt zu finden.

Wir haben gemerkt, dass die **Ursprungsidee**, in erster Linie Projekte von Kambodschanerinnen und Kambodschanern zu unterstützen, **sehr, sehr schwierig umzusetzen ist**. Es sind uns viele Geschichten zu Ohren gekommen, wonach Spenden nicht richtig eingesetzt worden sind. Demnach müssen wir hier sehr genau abwägen, welche Projekte wir in dieser Form überhaupt unterstützen könnten.

Auch haben wir realisiert, dass wir die Idee, vor allem **Infrastruktur zu bauen, überdenken müssen**. Für **solche Vorhaben werden eher Spender gefunden**. Manche Gönner schätzen es nämlich sehr, wenn ein Schulzimmer, ein Trinkwasserbrunnen oder ähnliches mit ihrem Namen versehen ist...

Ebenfalls werden wir nicht in ein ganz neues Projekt Geld investieren können, da wir nicht hier leben und keine Kontrolle über das Projekt bzw. den Geldfluss haben. Die Geschichten über veruntreutes Geld sind endlos.

Die gut funktionierenden Projekte haben eine intakte Infrastruktur, haben aber auch **hohe laufende Kosten**, die gedeckt werden müssen. Hierfür ist es **viel schwieriger Spender zu finden**, da es hier eben kein Bild mit dem konkreten Gegenwert gibt (obwohl die Schule vielleicht täglich Frühstück für 100 Kinder anbietet, das bezahlt werden muss). Dies könnte eine Möglichkeit sein, wo **Eyes Open einen grossen Beitrag zum Erhalt eines gut funktionierenden Projekts leisten kann**.

Trotz dieser intensiven – teilweise leider auch frustrierenden – Tage sind wir nach wie vor überzeugt, dass **wir ein nachhaltiges Projekt finden werden, das Unterstützung benötigt und wo Eure Spendengelder wirkungsvoll investiert sind**. Wir sind genau aus diesem Grund nach Siem Reap gereist, um Erfahrungen zu sammeln und zu lernen. Das bedeutet auch, dass **man von einer Ursprungsidee abweichen muss, wenn man sieht, dass dies in die falsche Richtung führen würde** und das Geld nicht richtig angelegt wäre.



Gerne **halten wir Euch weiterhin über unsere Erlebnisse auf dem Laufenden** und berichten **wohin die Reise führt**. Für die nächsten Tage sind Besuche von weiteren drei Projekten vereinbart (und es werden weitere dazu kommen).

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung. **Ohne diese können wir nichts bewegen.**

Claudia

Verein Eyes Open | Erlenweg 11 | 3176 Neuenegg | www.eyes-open.org | PC-Konto 50-444422-9

Jeder noch so kleine Betrag kann Grosses bewirken.